

PRESSEMITTEILUNG

16.11.2022

Buntes Burgenland-Abschluss in der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing: Unser Betrag zur Biodiversität auf den Schachblumenwiesen in Heiligenbrunn!

Die bunten Folder sind da! Und damit auch der Abschluss des spannenden Gemeindeprojekts in Heiligenbrunn. Die Schachblume (*Fritillaria meleagris*) ist wohl eine der originellsten, und definitiv eine der seltensten Blumen im Burgenland. Sie, ebenso wie die zahlreichen besonderen Insektenarten, haben sich in die Winterpause begeben und blitzen nun aus den Gemeinde-Foldern heraus. Von den Wiesenknopf-Ameisenbläulingen (*Phengaris teleius und nausithous*) über den Braunfleckigen Perlmutterfalter (*Boloria selene*) bis zur Gebänderten Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*) können einige der beeindruckendsten Bewohner*innen der Feuchtwiesen in Luising und Heiligenbrunn bestaunt und nachgelesen werden.

Aber zunächst hieß es Revue passieren lassen! Erster Eindruck der Schülerinnen und Schüler im Naturschutzgebiet in Luising im Mai: die Eintagsfliegen sind gerade in Massen geschlüpft! Sie verstecken sich zwischen Libellen an den Schilfhalmen. Der Teichrohrsänger („kleiner brauner Vogel“) lässt sich hingegen nicht blicken – aber sein krächzender Ruf tönt weithin. Die Schwarzkehlen präsentieren sich dafür umso schöner!

Die Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule in Güssing haben einen besonderen Bezug zu den artenreichen Feuchtwiesen in Hagensdorf und Luising: Die Wiesen werden nämlich von der Fachschule naturschutzgerecht gepflegt! Aufgrund Corona waren aber viele Schüler*innen heute zum ersten Mal da – und hatten großen Spaß mit der Naturvielfalt! Direktor Gerhard Müllner war auch dabei, und Heiligenbrunns Bürgermeister Johann Trinkl begrüßte die willkommenen Gäste.

„Schachblumenwiesen in Heiligenbrunn: Unser Betrag zur Biodiversität“ ist ein Pilotprojekt im Rahmen des landesweiten Bewusstseinsbildungs-Projekts „Buntes Burgenland – Naturjuwele schützen“. Das Projekt wird aus Mitteln des Landes und der EU unterstützt (ELER) und von naturschutzakademie.at (Projektleitung: Dr. Julia Kelemen-Finan) fachlich betreut.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Astrid Eisenkopf betont: „Eine intakte Natur in der eigenen Gemeinde bietet nicht nur bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen Rückzugsort, sondern ermöglicht auch der Ortsbevölkerung das Naturerlebnis vor der eigenen Haustür. Das Bewusstsein für Naturschutz und naturnahe Grünraumpflege ist in den Gemeinden in den letzten Jahren enorm gestiegen. Darauf wollen wir aufbauen und die Gemeinden, die ihren Beitrag zum Naturschutz leisten wollen, entsprechend unterstützen.“

Hintergrundinformationen und viele weitere Fotos zum Projekt:

<https://www.buntesburgenland.at/naturjuwele-gemeinden/naturjuwele-gemeinden-heiligenbrunn>

...und auf Facebook:

<https://www.facebook.com/BuntesBurgenland>

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Für Rückfragen: Dr. Julia Kelemen-Finan, julia.kelemen@naturschutzakademie.at

Fotos:

1. Folder-Übergabe: Bürgermeister Johann Trinkl, Projektbetreuerin Johanna Almásy MSc, Direktor Ing. Dipl.-Päd. Gerhard Müllner
2. Zweite + dritte Klasse der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing und Stute Bella
3. Schülerin mit Gebänderter Prachtlibelle beim Feuchtwiesen-Event in Luising (im Mai)
4. Schachblume (im April)

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

